

WINJAW+



Release Notes WINJAW+

beschreibt enthaltene Funktionen bis einschließlich Version 5.0
Abbildungen dieser Gebrauchsanweisung können ggf. abweichen.

© zebris Medical GmbH
Am Galgenbühl 14, D-88316 Isny im Allgäu

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der zebris Medical GmbH gestattet.

Textrelease R 1

Stand: 02.03.2026

www.zebris.de



Hersteller

zebris Medical GmbH
Am Galgenbühl 14
D-88316 Isny im Allgäu
Deutschland

Telefon +49 (0)7562 9726 - 0
Telefax +49 (0)7562 9726 - 50
Email info@zebris.de
Internet www.zebris.de

Vertrieb

zebris Medical GmbH
Am Galgenbühl 14
D-88316 Isny
Deutschland

Telefon +49 (0)7562 9726 - 0
Telefax +49 (0)7562 9726 - 50
Email sales@zebris.de
Internet www.zebris.de



Support

zebris Medical GmbH
Am Galgenbühl 14
D-88316 Isny
Deutschland

Telefon +49 (0)7562 9726 - 300
Email support@zebris.de
Internet www.zebris.de

Bitte bei Anfragen immer die Seriennummer des Produktes angeben!

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorwort 4**
 - 1.1 Installationsanweisung 4
 - 1.2 Sicherheitsanweisung 4
 - 1.3 Mitgeltende Dokumentation 4
 - 1.4 WINJAW+ Systemanforderungen 5
- 2 WINJAW+ 5.0 6**
 - 2.1 Neue Funktionen 6
 - 2.2 Optimizations 8
 - 2.3 Bugfixes 9

1 Vorwort

Dieses Dokument enthält die Versionshinweise für die jeweilige Version von WINJAW+ V5.0.

1.1 Installationsanweisung

Siehe Softwaregebrauchsanweisung WINJAW+.

1.2 Sicherheitsanweisung

Für dies Softwareversion gibt es keine speziellen Sicherheitshinweise. Allgemeine sicherheitsrelevante Hinweise finden sie im WINJAW+ Benutzerhandbuch.

1.3 Mitgeltende Dokumentation

#	Beschreibung
1	WINJAW+ Software User Manual
2	JMA Optic Technische Daten und Gebrauchsanweisung

1.4 WINJAW+ Systemanforderungen

	Mindestanforderungen	Empfohlene Anforderungen
CPU	Intel Core i5 / 8te Generation oder vergleichbar	Intel Core i5 / 11te Generation (x64) Intel Core i7 / 11te Generation (x64) vglb. i7-11800H
Arbeitsspeicher	8GB RAM	16GB RAM
Festplattenspeicher	500 GB freier Platz auf C-Partition SSD (Solid State Drive)	500GB SSD
GPU	1 GB verfügbarer Grafikspeicher (VRAM) OpenGL 4.6 Unterstützung DirectX 9.0c	1 GB verfügbarer Grafikspeicher (VRAM) OpenGL 4.6 Unterstützung DirectX 9.0c
Grafikkarte		vglb. NVIDIA® GeForce RTX™ 3050Ti vglb. NVIDIA® T1200
Monitor	Full HD (1920x1080pixels)	Full HD (1920x1080pixels)
Anschlüsse	1 x USB 2.0	1 x USB 3.1, 1 x USB-C
Betriebssystem	Windows 11	Windows 11 22H2 und höher
PDF viewer	Bspl: Adobe Reader DC	Bspl.: Adobe Reader DC
WINJAW+ Funktion und Digitale Okklusion	-	O
WINJAW+ Schienendesigner, Attachmentdesigner	-	O
WINJAW+ Artikulator	O	O



Bei Fragen zu den genannten Systemanforderungen wenden Sie sich bitte an die Supportabteilung Ihres Händlers.

2 WINJAW+ 5.0

2.1 Neue Funktionen

#	Beschreibung
Allgemein	
1	Eine neue Lizenzmethode für die Verifikation wurde hinzugefügt.
2	Anpassung des Designs, um die Lesbarkeit zu erhöhen.
3	Die UDI-Kennzeichnung wurde dem About-Dialog hinzugefügt.
4	CSV-Rohdatenexport: Koordinatensystem des Datensatzes wurde in der Datensatzinfo-datei hinzugefügt.
5	Das Servicefenster für Supportzwecke wurde in den Gerätemanager implementiert.
Datenbank	
6	Die Patienteneigenschaften können durch Anklicken des Patientenbildes in der Datenbank geöffnet werden.
7	Das Design der angezeigten Bilder in der Datenbank wurde verbessert.
8	Die Buttons in der Datenbank wurden reduziert. Die Bearbeitungs- und Löschfunktion wird durch einmaliges Anklicken des Patienten oder Datensatzes angezeigt. Die Filterfunktion kann in den Programmeinstellungen aktiviert werden.
9	Es wurde eine Prüfung hinzugefügt, für den Fall, wenn externer Datenbankstandort aktiviert wurde, aber kein Pfad definiert ist.
Messung	
10	Der Messablauf kann durch Anklicken der Messkonfiguration in der Modulauswahl geöffnet werden.
Viewer	
11	Im Menü Ein-/Ausblenden ist es möglich, mehrere Artikulatoren einzublenden. Es ist auch möglich, die Komponenten des Artikulators separat ein- und auszublenden.
12	Die Funktion zum Ändern der Ebenenauswahl wurde in der Karte 'Modell' des Ansichtsmodus hinzugefügt.
Report	
13	Die Tracks werden in den EPA-Diagrammen des Reports angezeigt.
Modul-Funktionen	
14	Cerec Articulator: Wenn ein individuelles Attachment aus dem Attachmentdesigner aktiviert ist, ist es möglich, den Attachment als Matchingmethode in der Messung zu verwenden.
15	Attachmentdesigner und Schienendesigner: Um unerwünschte Datenverluste zu vermeiden, wurde eine Bestätigungs-Abfrage hinzugefügt, wenn Sie dabei sind den Designprozess zu verlassen (Bspw. durch Schließen des Fensters oder bei Klick auf die Datenbank).
Funktion und Digitale Okklusion	
16	Ansicht: Es ist möglich mehrere manuelle therapeutische Positionen zu definieren.
17	Ansicht: Die Dreiecksstruktur der importierten Scans kann ein- bzw. ausgeblendet werden.

#	Beschreibung
18	Ansicht: Es jetzt möglich manuelle therapeutische Positionen auf dem gotischen Bogen und posselt sagittal Bewegung zu definieren, sofern diese aufgezeichnet wurden.
19	Export: Neue Exportoption zu Baumann Dental ist implementiert.
20	Export: Der Artikulator für den Export kann per Dropdown-Menü ausgewählt werden.
	Attachmentdesigner
21	Das Kiefermodell kann vom konstruierten Attachment subtrahiert werden. Dadurch ist es möglich, die Brücke als Druckunterstützung zu verwenden.

2.2 Optimizations

#	Beschreibung
Allgemein	
1	Allgemein: UI Inkonsistenzen beim Export (z.B. Modell, dentalProject,...) aus dem Viewer sind behoben.
2	Allgemein: Das Design wurde überarbeitet, um die Lesbarkeit zu verbessern.
3	Allgemein: Die Funktion für C-Positioner wurde zur Standardlizenz hinzugefügt.
4	Ansicht: Das Export-Interface wurde verbessert.
5	Ansicht: Es werden nur noch die Spuren des importierten Intervalls angezeigt.
6	Der Model-Export wurde optimiert.
7	Report: Der Kalibrierungsmodus wurde zu den Messinformationen im Report hinzugefügt.
Modulspezifische Funktionen	
8	Funktion und Digitale Okklusion: Beim Matching von Scans mit Bissgabel können Referenzpunkte auf dem Abdruckmaterial verwendet werden.
9	Funktion und Digitale Okklusion: Der Facescan-Import wurde optimiert.
10	Schienendesigner: Die Erkennung des Schienenbereichs wurde verbessert.
11	Cerec Articulator: Inzisalpunkt wird von Bissgabel übernommen.
12	Attachmentdesigner: Wenn Sie im Attachment-Export auf zurück klicken, wird die Attachment-Übersicht angezeigt.
13	Attachmentdesigner: Plausibilitätsprüfung wurde implementiert, wenn die Rotation der Modelle verändert wurde.
14	Attachmentdesigner: Wenn die Plausibilitätsprüfung fehlschlägt, wird eine Warnung angezeigt. Es ist nun möglich, den Design-Workflow fortzusetzen, obwohl die Plausibilitätsprüfung fehlgeschlagen ist.
15	Attachmentdesigner: Die Auswahlmethode für ein Tabellenelement wurde vereinheitlicht.

2.3 Bugfixes

#	Beschreibung
Allgemein	
1	Scan-Import: Neue Variante des ply-Formats wurde implementiert.
2	Die Anzeige der Verbindung zu MeditLink wurde optimiert.
3	Der Fehler beim Laden von Meshes ist behoben.
4	Das Problem mit der Frequenzinterpolation in seltenen Fällen mit vielen Bewegungsausführungen ist behoben.
5	Visuelle Störungen wurden behoben.
6	Ansicht: Ein Problem bei dem die inzisale Distanz falsch angezeigt wurde ist behoben.
7	Ansicht: Das Problem beim Öffnen einer Messung mit mehreren zusätzlichen Oberflächendaten wurde behoben.
8	Ansicht: Das Problem mit der Visualisierung der Kreuze im Achsendiagramm ist behoben.
9	Export: Ein Fehler im Export-Routing wurde behoben.
10	Report: Die Parameterberechnung im Vergleichsreport für Parameter incisal ROM wurde korrigiert.
11	Modulspezifische Funktionen
12	Funktion und Digitale Okklusion: Das Problem beim Matching von Scans mit Zeiger wurde behoben.
13	Funktion und Digitale Okklusion: Gesichtsmorphing ist nur verfügbar, wenn der Gesichtsscan aus einem einzelnen Mesh besteht.
14	Funktion und Digitale Okklusion: Das Problem, wenn ein Datensatz mit falsch definierten Metriken geöffnet wird, ist behoben.
15	Funktion und Digitale Okklusion: Der Export von Facescans als *dentalProject wurde optimiert.
16	Funktion und Digitale Okklusion: Der *.dentalProject-Export wurde korrigiert, wenn zusätzliche Scans geladen werden.
17	Funktion und Digitale Okklusion: Das Problem bei der Messung nach dem Import von Oberflächen-Daten ist behoben.
18	Schienendesigner: Der Schienenvorschlag wurde optimiert.
19	Attachmentdesigner: Software-Absturz wird verhindert, wenn Datensätze aus dem Attachmentdesigner geladen werden.
20	Attachmentdesigner: Das Problem der fehlgeschlagenen Verarbeitung bei Mehrkomponenten-Scans wurde behoben.
21	Cerec Articulator: Das Problem mit importierten Scans in der Ansicht im Section Cut oder der Schiene wurde behoben.
22	SICAT JMT Measurement: Der Messworkflow mit Bissgabel wurde angepasst.

